

Kirchen- bote

der Evangelisch –Lutherischen Kirchengemeinde –

Arzberg



Nr. 10/11
Oktober und
November 2026
Jahrgang 67

Auch wenn die Tage kürzer werden ...,



Tirschenreuther Teichplanie, Foto: Joachim Zwirscher

erfreuen wir uns doch an der Schönheit deiner Schöpfung, Herr !

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zu-rechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, uns sie erlernen nicht mehr den Krieg. (Jesaja 2,4)

Liebe Gemeinde,

ein Kind fragte einen Erwachsenen: „Was ist das größte Land der Erde?“ Antwort des Erwachsenen: „Russland, zumindest flächenmäßig“. Anschließend Frage des Kindes: „Warum greift Russland dann ein anderes Land an?“

Kinder können so entlarvend sein. Sie können die Wahrheit so unglaublich einfach aussprechen... Und Recht haben sie: Was uns tatsächlich langfristig vor die größten Probleme stellt – sind Kriege mit ihren Langzeitfolgen. Und was (gleichzeitig) am sinnlosesten ist – ja, das sind Kriege mit ihren Langzeitfolgen. Wir „verpulvern“ buchstäblich unsere Zukunft und unseren Wohlstand. Deshalb gehört der FRIEDEN zu den zentralen Botschaften der Bibel.

Der Nachkriegsgeneration war das sehr bewusst – verbalisiert in dem Motto: „Schwerter zu Pflugscharen“. Viele von Ihnen erinnern sich sicherlich noch an die großen Friedens-Demonstrationen gegen den NATO-Beitritt Deutschlands, gegen die Wiederbewaffnung und gegen die (atomare) Aufrüstung sowie später gegen den NATO-Doppelbeschluss. Die Gesellschaft war damals ähnlich tief gespalten wie auch heute wieder. Aus dieser pazifistisch orientierten zivilgesellschaftlichen Bewegung entstand auch eine neue Partei (Bündnis ´90/Die Grünen). Doch die Ziele der Demonstrationen blieben (davon abgesehen) letztlich ohne politischen Erfolg.

Ebenfalls als Protestbewegung etablierte sich bei uns nach 2013 eine ganz andere Partei (die AfD). Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine hat schon lange auch uns erfasst: zunächst finanziell – doch dann leider auch „atmosphärisch“ und von der Stimmung her. Man möchte momentan wirklich nicht in der Haut unserer Politiker stecken, die versuchen zu retten, was zu retten ist: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte schaffte es die CDU nicht in einen Landtag! Der Krieg in der Ukraine wirkt sich auch auf uns alle aus – auf unser Miteinander, unsere Demokratie und unsere (sog. „Denkzettel“-)Wahlen. Menschen suchen nun Zuflucht bei Menschenfängern, die ihnen

anachronistisch einen sicheren „Heimathafen“ versprechen wollen: Das „alte, sichere Deutschland“. Hinzu kommt: Wer einmal Unrecht erfahren hat (wie gerade auch die Menschen in der ehemaligen DDR), sehnt sich nach jemandem, der „Recht schafft“ und der „die Völker zurechtweist“.

Diese Sehnsucht ist menschlich und verständlich – doch sie wird von keinem Politiker und auch von keiner Partei eingelöst oder erfüllt werden (können). Gerade in der ehemaligen DDR hat sich gezeigt: Es war eine von der (Nikolai-)Kirche ausgehende Friedensbewegung, die ihre Hoffnung auf Gebete und Kerzen (also auf Gott) setzte, die letztlich auch politisch den ersehnten Frieden und die Freiheit brachte.

Die Kirchen sollten daher gerade in dieser unserer Zeit an den erinnern, der allein „Recht“ zu schaffen vermag. Sie sollten mit Freude und Überzeugung einladen in den Raum, der von einer ganz anderen Atmosphäre erfüllt und geprägt ist als der politischen aufgeheizten Stimmung unserer Tage: von Kerzen und Gebeten, kurz: vom Geist Gottes. Sie sollten in die Nähe Gottes führen, der allein unsere sichere Burg und unser Zufluchtsort ist und in dessen Gegenwart der Mensch nicht des Menschen Feind, sondern sein Freund (sowie sein Bruder und seine Schwester!) werden darf.

Das schenke Gott uns allen. Amen.

Herzlich, Ihr



Pfr. Sebastian Stief

Hierzu möchten wir Sie jetzt schon sehr herzlich einladen:

Ökumenetag am Samstag, 10.10.26 von 9-11 Uhr im kath. Vereinshaus.
Thema: Das Ev. Pfarrehepaar Münster stellt sich vor – und was für sie in der Ökumene wichtig ist

Besuch unseres Landesbischofs Christian Kopp am Dienstag, 27.10.26 um 18 Uhr mit Festgottesdienst in der St.-Maria-Magdalena-Kirche

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und reges Interesse!

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

Erntedankfest

Am 4. Oktober feiern wir Erntedank in Röthenbach und Arzberg. In Grafenreuth feiern wir Erntedank am 11. Oktober. Sehr gerne können Sie Ihre Erntegaben zum Schmücken unserer Altäre wieder in der Woche vorher im Pfarramt bzw. in der Kirche abgeben. Herzlichen Dank!

Ökumenischer Notfallseelsorgegottesdienst

Ebenfalls am 4. Oktober findet in der katholischen Kirche St. Josef, Bahnhofstr. 9, 95615 Marktredwitz ein ökumenischer Gottesdienst für die Einsatzkräfte des Landkreises statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Herbstsammlung der Diakonie

Unter der Schlagzeile „Wohnungsnot trifft immer mehr Familien“ findet vom 12. bis zum 18. Oktober 2026 die Herbstsammlung der Diakonie statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Ausgabe des Kirchenboten und unter www.diakonie-bayern.de. Sehr gerne nehmen wir auch im Pfarramt Ihre Spenden entgegen. Vielen Dank!

Herzliche Einladung zum Reformationsfest nach Schirnding

Zum Reformationsfest (31.10.2026 um 19:00 Uhr) sind Sie herzlich zu einem Empfang ins Evang. Gemeindezentrum Schirnding, Blumenstraße 2 eingeladen.

Als Referent konnte Pastor i.R. Hans-Wilhelm Kasch aus Schwerin gewonnen werden. Er war nicht nur Pfarrer in Pritzler, der Mecklenburgischen Partnergemeinde von Schirnding, sondern auch Missionsbeauftragter der ehemaligen Mecklenburgischen Landeskirche und zuletzt Direktor des Lutherischen Weltbundes Zentrums in Wittenberg. Das Thema an diesem Abend lautet: „Lutherische Identität heute - was bestimmt uns auch nach 500 Jahren“.

Café „Brot für die Welt“

Die Kirchengemeinde lädt am 1. Advent (Sonntag, 29. November ab 14 Uhr) wieder sehr herzlich zum bekannten Café „Brot für die Welt“ ins Gemeindehaus ein. Es gibt leckere Kuchen und Torten. Der Erlös kommt der Aktion „Brot für die Welt“ zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus unserem Pfarramt: Wie die Zeit vergeht!

Am 1. September konnten Frau Arlt und Frau Kindl ihr 10-jähriges und Frau Martin ihr 5-jähriges Dienstjubiläum feiern. Mit einem Glas Sekt wurde auf die gemeinsame, schöne Zeit und weitere Jahre angestoßen.



Wir sind die Neuen

Als erstes möchten wir uns ganz herzlich bedanken für all die Segenswünsche und Geschenke zu unserer Installation. Wir waren wirklich überwältigt von der Warmherzigkeit und Freude, mit der wir begrüßt wurden.

Nun wollen wir die Gelegenheit nutzen, uns im Kirchenboten vorzustellen: Andrea Maria Münster, geborene Huber, geboren und aufgewachsen in Bad Griesbach im Rottal, und Andreas Münster, geboren und aufgewachsen in Bayreuth. Wir haben uns im Studium in Edinburgh kennengelernt und schnell festgestellt, dass wir theologisch in etwa auf einer Wellenlänge sind.

Uns ist das evangelisch-lutherische Bekenntnis und auch die Liturgie des G1-Gottesdienstes, wie er hier in Arzberg normalerweise gefeiert wird, wirklich wichtig. Dabei ist es uns ein Herzensanliegen, den Gottesdienst dennoch inhaltlich an Gegenwart und die Bedürfnisse der Menschen anzupassen, mit denen wir feiern dürfen. Aber auch besondere Gottesdienstformen sind uns wichtig: Familien- bzw. kindgerechte Gottesdienste, Andachten und Gottesdienste mit Segnung und Salbung, Gottesdienste im Freien und anderes mehr.

Wir sind stolze Eltern von drei erwachsenen Söhnen: 35 Jahre, 25 und bald 24 Jahre alt. Dazu haben wir eine wundervolle Schwiegertochter und einen Enkel im Alter von fünf Jahren. Wir leben im Pfarrhaus neben der Kirche zusammen mit einem Hund, einem Collie, einem Kater und einer Katze und einem Papagei. Bei uns ist immer etwas los.

Als Pfarrer Schübel Arzberg verließ und in den Landkreis Bayreuth wechselte, haben wir von ihm die Koordination der Notfallseelsorge für die Dekanate Selb und Wunsiedel übernommen. Dazu haben wir sein Amt als Feuerwehrpfarrer geerbt. Mittlerweile nennt man diese Arbeit: Psychosoziale Notfallversorgung – PSNV – ein wichtiger Teil unserer Arbeit.

Wir teilen uns die Pfarrstelle Arzberg 1 auf: Pfarrer Münster hat mit 75 % die Pfarramtsführung und den Vorsitz im Kirchenvorstand, und ich habe 25 %, da ich noch eine halbe Schulstelle am Gymnasium in Selb innehabe.

Kirchengemeinde, das sind wir alle hier! Und wir wollen – so gut es geht – ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde fördern. Auch wenn es auf den ersten Blick sehr gegensätzlich scheint, uns ist beides sehr wichtig: das Amt einer Hirtin, eines Hirten der Gemeinde ebenso auszufüllen wie das lutherische Prinzip vom „Priestertum aller Getauften“ zu fördern.

Möge Gott uns allen seinen reichen Segen dazu geben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen

Ihre Pfarrer Andrea und Andreas Münster



Ein neues Bildungsjahr beginnt im Kinderhaus

Mit dem Beginn des neuen Bildungsjahres kehrt wieder Leben und fröhliches Kinderlachen in unser Kinderhaus ein. Neue Kinder werden bei uns aufgenommen, vertraute Gesichter kehren zurück und für manche Kinder beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt.

Ein neues Bildungsjahr bedeutet immer auch einen Neuanfang. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir entdecken, staunen, lernen, spielen und wachsen. Dabei ist es uns wichtig, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit anzunehmen und ihm Raum zu geben, sich mit seinen Fähigkeiten und Begabungen zu entfalten.

Als Kinderhaus **in kirchlicher Trägerschaft** liegt uns besonders am Herzen, den Kindern christliche Werte wie Nächstenliebe, gegenseitigen Respekt, Vertrauen und Hilfsbereitschaft mit auf den Weg zu geben. Unser Glaube begleitet uns dabei im Alltag – in Geschichten aus der Bibel, im gemeinsamen Gebet, bei Gottesdiensten und in vielen kleinen Momenten des Miteinanders.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und Erlebnisse, die das neue Bildungsjahr für uns bereithält. Gemeinsam mit den Kindern, ihren Familien und unserem engagierten Team möchten wir ein Jahr gestalten, in dem sich alle angenommen, geborgen und willkommen fühlen. Zudem freuen wir uns sehr, dass Adela Eiswert nach ihrem langen Krankenstand wieder im Kinderhaus tätig ist und uns auch Julia Weid nach ihrer Elternzeit wieder tatkräftig unterstützt. Auch Kristina Martin von der Kirchengemeinde brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass die beiden wieder mit im Haus sind, und begrüßte sie mit Blumensträußen.

Für das neue Bildungsjahr wünschen wir **allen Kindern** viel Freude und Neugier, den Familien Vertrauen und Zuversicht und unserem gesamten Kinderhausteam Kraft, Geduld und Gottes Segen. **Möge Gott unsere Kinder auf ihren Wegen begleiten, ihnen Mut schenken und sie behüten.**



Aurelia und die Fische

Im Sommer ans Meer fahren, ist was Schönes, das hat auch Aurelia erlebt und gemeinsam mit ihrem Vater sogar ein paar Fische geangelt. Dabei wusste sie gar nicht, dass es so viele Arten gibt. Finde heraus, welche Fische sie und ihr Vater aus dem Meer geangelt haben.



3,4



4,5



2-L/1,4,5



2-E/3,4



3=R/4



4,5



1=5/5,6



1,2,6



3=R/4,5,6



1/2=0



2,3

Kleine Regenwurm-Kunde

SEHR STARK

Im Verhältnis zu seiner Körpergröße gehört der Regenwurm zu den stärksten Tieren der Erde. Er kann das 50- bis 60fache des eigenen Körpergewichts anheben.

Was darf NICHT in den Kompost geworfen werden? Streiche das Objekt durch!



Wow

Ungefähr die Hälfte seines Eigengewichts frisst ein Regenwurm pro Tag. Vorher müssen jedoch Pilze und Bakterien die Pflanzenteile zerkleinern.

Der Regenwurm gräbt um, kompostiert altes Laub und düngt mit seinem nährstoffreichen Kot den Garten. Er belüftet den Boden, indem er ihn ständig umgräbt. Außerdem schichtet er so die Nährstoffe von unten nach oben.



Kannst du dem Regenwurm helfen, den kürzesten Weg zu seinen Freunden zu finden?



ZAHLEN UND FAKTEN

Versuche, die Zahlen in das richtige Feld zu notieren. Die Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Dieses Wort ist auch ein anderer Name für den Regenwurm.

In der Natur werden Regenwürmer etwa Jahre alt.

Arten von Regenwürmern leben in Deutschland.

Weltweit gibt es Arten.

Ein Kompostwurm wird zwischen cm lang.

Ein ausgewachsener Regenwurm kann bis zu Segmente (Körperringe) haben.

In einem Quadratmeter Boden leben durchschnittlich Regenwürmer.

Bis zu Meter tief sind die Gänge, die der Regenwurm gräbt.

6 bis 13 T 3 R 100 E 46 A

2 G 160 N 3000 R

© 2022. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

Kostenlos heruntergeladen von www.kirchensuche.de

Da sein, wenn Hilfe gebraucht wird!

Manchmal verändert sich das Leben ganz leise. Was früher selbstverständlich war, fällt plötzlich schwerer. Ein paar Handgriffe im Haushalt, die tägliche Körperpflege oder die Versorgung nach einer Erkrankung – und auf einmal stellt sich die Frage: **Wie geht es jetzt weiter?**

In solchen Situationen möchte die **Diakoniestation Arzberg** Menschen zur Seite stehen. Unser Anliegen ist es, pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu unterstützen und ihnen dabei möglichst viel Selbstständigkeit und Lebensqualität zu erhalten. Gleichzeitig möchten wir Angehörige entlasten, die oft selbst viel leisten und tragen.

Dabei ist Pflege für uns mehr als die Erledigung notwendiger Aufgaben. Es geht um Begegnung, um Vertrauen und darum, den Menschen mit seinen ganz persönlichen Bedürfnissen wahrzunehmen. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr und ein vertrautes Gesicht können dabei genauso wichtig sein wie die fachliche Unterstützung.

Dass wir unsere Arbeit mit großer Sorgfalt und Qualität leisten, wurde uns auch bei der letzten Prüfung durch den Medizinischen Dienst im vergangenen März bestätigt: Die Diakoniestation Arzberg erhielt die **hervorragende Gesamtnote 1,0**. Darüber freuen wir uns sehr – vor allem, weil hinter dieser Zahl unser engagiertes Team steht, das sich jeden Tag mit Herz und Fachlichkeit für die Menschen einsetzt.

Und derzeit haben wir Kapazitäten frei.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle ganz bewusst darauf aufmerksam machen: Wenn Sie selbst Unterstützung benötigen, ein Angehöriger Hilfe braucht oder Sie sich einfach zunächst über die Möglichkeiten ambulanter Pflege informieren möchten, **kommen Sie gerne auf uns zu**. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und schauen gemeinsam, welche Unterstützung für Ihre persönliche Situation passend ist.

Als Diakoniestation verstehen wir unseren Dienst auch als Teil unserer christlichen Verantwortung: **für Menschen da zu sein, wenn sie Hilfe brauchen, und sie auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten.**

Vielleicht kennen auch Sie jemanden in unserer Gemeinde, für den unsere Unterstützung hilfreich sein könnte. Dann geben Sie die Information gerne weiter.

Wir sind da. Und wir freuen uns, wenn wir helfen können.

Ihre Diakonieschwestern

Diakoniestation Arzberg

Tel.: 09233/ 77 37 16

E-Mail: Diakoniestation.Arzberg@elkb.de

Neues vom CVJM

Den ganzen Sommer über hat eine fleißige Gruppe um den 1. Vorsitzenden Thomas Fürbringer am Melzer-Platz und an der dortigen Hütte gearbeitet, um das ganze Areal wieder etwas „aufzupolieren“. In unzähligen Arbeitsstunden wurde abgerissen, ausgeräumt, betoniert, gesägt und gewerkelt, um diesen schönen Ort wieder mit lebendiger Vereinsgeschichte füllen zu können. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, aber für 2027 wird es auf jeden Fall wieder ein Vereinsfest dort geben können.



**Vielen herzlichen Dank an die fleißigen Helfer,
die hier ihre Freizeit für den CVJM einbringen.**



Oktober

**Sonntag,
04. Oktober**
Erntedank

Kollekte für Mission EineWelt
Röthenbach 8.30 Uhr
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Münster)
Familiengottesdienst mit unseren
beiden Kindergärten (Pfrin Münster)

**Sonntag,
11. Oktober**
19. So. n. Trin.

Kollekte für die Diakonie Bayern
Grafenreuth 8.30 Uhr
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Erntedank
(Pfr. Stief)
Gottesdienst (Pfr. Stief)

**Sonntag,
18. Oktober**
20. So. n. Trin.

Kollekte für die Bibelschule Mwika
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfrin Münster)

**Sonntag,
25. Oktober**
21. So. n. Trin.

Kollekte für unser Pfarrhaus
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Lektorin Martin)

**Dienstag,
27. Oktober**

Arzberg **18.00 Uhr**

Gottesdienst mit anschließendem
Empfang in der Bergbräu
(Landesbischof Christian Kopp)

**Samstag,
31. Oktober**
Reformationstag

Schirnding 19.00 Uhr

Empfang zum Reformationsfest
(Pfr. i.R. Hans-Wilhelm Kasch)

November

Kollekte für unsere Kirchenheizung			
Sonntag, 01. November	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
22. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Samstag, 07. November			
	Arzberg	17.00 Uhr	Hubertusmesse (Pfr. Münster und Diakon Plötz)
Kollekte für Diakoneo Neuendettelsau			
Sonntag, 08. November	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Münster)
Drittletzter So. im Kirchenjahr			
Mittwoch, 11. November			
St. Martin	Arzberg	16.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kinderhaus Abenteuerland (Pfrin Münster)
Freitag, 13. November			
	Arzberg	16.30 Uhr	Gottesdienst im Kinderhaus Sonnenschein (Pfrin Münster)
Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland			
Sonntag, 15. November	Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Volkstrauertag	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Mittwoch, 18. November			
Buß- und Bettag	Arzberg	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfr. Münster) 🏆
Kollekte für unseren Friedhof			
Sonntag, 22. November	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Ewigkeitssonntag			
Kollekte für Brot für die Welt			
Sonntag, 29. November	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinder- und Jugendchor (Lektorin Martin)
1. Advent			

Symbolbedeutungen:



=

Abendmahl

=

Posaunenchor

Gruppen und Kreise

Hauskreis: Kontaktadresse: Günther Sack Tel. 09233/2220
alle 4 Wochen am Dienstag um 19.30 Uhr

Kinderchöre (freitags): „Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr,
jeweils im Gemeindehaus

Kirchenchor: Die Proben finden immer mittwochs ab 19.15 Uhr im Gemeindehaus statt. Neben der Mitwirkung in besonderen Gottesdiensten singt der Kinder- und Jugendchor auch bei den Taufen, der Kirchenchor auch bei den Trauerfeiern und Beerdigungen.

Bambino-Treff: Der Bambino-Treff trifft sich jeden Mittwochvormittag (9.30 – 11.00 Uhr) im Gemeindehaus. Es wird gesungen, gespielt, gefrühstückt und wir erleben kleine Abenteuer.

Posaunenchor: Freitags, 20.00 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus

Internationaler Bibelgesprächskreis: Infos bei Christine Macht (09233/4533)

Seniorentreff: Nächste Termine: 20.10. und 17.11. um 14 Uhr im Gemeindehaus

Jugendkreis: Termine und Treffen werden in der Gruppe ausgemacht und weitergegeben.

Musikalischer Herbst im Dekanat Wunsiedel

Wenn am Volkstrauertag, Sonntag, 15. November 2026, dem Tag, an dem traditionell der Gefallenen der beiden verheerenden Weltkriege gedacht wird, um 15 Uhr in der Stadtkirche St. Veit Wunsiedel das Musical "Auf der Spur von Jesus" auf die Bühne kommt, dann hat das viel mehr Verbindendes als auf den ersten Blick zu vermuten ist:

Durch das Leben von Jesus ziehen sich nämlich Friedenswünsche und das "Frieden schaffen" wie ein roter Faden. Auch wenn im Namen der Kirche und des Glaubens leider immer wieder Gewalttaten und Kriege begangen wurden. Es sind Fehlentwicklungen, die nichts mit der christlichen Botschaft gemein haben!

Jesus war und ist der Friedenskönig. Bis hin zu seinem Tod am Kreuz als Versöhnungstat und hin zu seiner Auferstehung.

Lassen Sie sich einladen, dieser Friedensspur von Jesus musikalisch und szenisch zu folgen! Es singen und musizieren der Spatzen-, Kinder- und Jugendchor und eine Band unter Leitung von KMD Ulrike Schelter-Baudach.

Der Eintritt ist frei,
Spenden werden erbeten.



Kinder- und Jugendchor der ev. Kantorei St. Veit Wunsiedel
Chorleiterin KMD Ulrike Schelter-Baudach



clemens bittlinger

Das besondere Konzert



Perlen des Glaubens



Sonntag, 22. November 2026, 17.30 Uhr

St.-Peter-Kirche Schönbrunn

Der Eintritt ist frei.

**Über Spenden und Einlagen beim Konzert zur Deckung der Kosten
freuen wir uns sehr.**

**Veranstalter: *Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schönbrunn,
Brunnenstr. 48, 95632 Wunsiedel***



Perlen des Glaubens

Lieder, Bilder & Texte

Clemens Bittlinger und seine musikalischen Freunde bieten mit „Perlen des Glaubens“ ein wunderschönes Konzertprogramm. Dreizehn kraftvolle Lieder nehmen uns mit auf eine froh machende Pilgerreise. Dabei hat sich der Liedermacher von einer wundersamen Perlenkette aus der lutherischen Kirche Schwedens inspirieren lassen, die zunehmend auch bei uns Verbreitung findet. 18 Perlen für Hand und Herz, jede hat einen Namen und eine eigene Bedeutung. Von der goldenen Gottesperle über die „Ich“- und die „Tauf“-Perle, die Perlen der Liebe und der Dunkelheit bis hin zur Perle der Auferstehung führen uns die „Perlen des Glaubens“ auf eine sehr tiefe und umfassende Weise in die Stille vor Gott. Hier wird der Glaube im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“.

Zusammen mit einer Sprecherin erzählt Clemens Bittlinger die Geschichte von einem Menschen,

der sich auf der Suche nach „dem Wichtigsten“ in seinem Leben befindet. Im Traum begegnet ihm eine Engelsgestalt. Sie schenkt ihm ein Perlenband, mit dessen Hilfe er den Weg zur Stadt seiner Sehnsucht finden kann. Am Ende öffnet sich das Tor. Eine kurzweilig-nachdenkliche Erzählung, die immer wieder durch die Lieder ergänzt und erweitert wird. Bilder und Texte werden multimedial eingeblendet, so dass das Publikum immer wieder auch mitsingen kann. Die Live Version der CD „Perlen des Glaubens“ wird jeweils auch ergänzt durch aktuelle und mitunter humorvolle Zwischentexte und Lieder.

Im Wechsel werden zusammen mit Clemens Bittlinger Musiker wie David Plüss (Keyboard), David Kandert (Percussion) und Bettina Alms (Flöten, Geige, Gesang + Sprecherin) dieses Programm nun auch bundesweit live präsentieren.

Bei diesem besonderen Konzert, das wir zu unserem Jubiläumsjahr „200 Jahre Pfarrei Schönbrunn“ mit ins Programm genommen haben, wird sich auch unser Frauenchor Schönbrunn mit einbringen.

**Herzliche Einladung zu einem besonderen Abend:
Kommen Sie – und bringen Sie noch jemanden mit...**

Vorstellung unserer neuen Dekanatsjugendreferentin



*Seht, welch eine Liebe
hat uns der Vater
erwiesen, dass wir
Gottes Kinder heißen
sollen – und wir sind es
auch!*

1. Johannes 3,1

Als neue Dekanatsjugendreferentin der EJ Fichtelgebirge darf ich mich vorstellen. Mein Name ist **Tikvah Wolff**, gern könnt ihr mich aber auch „**Tikki**“ nennen. Ich weiß, mein Name ist recht ungewöhnlich, aber ich trage ihn gerne – er kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Hoffnung“. Und Hoffnung ist für mich etwas sehr Zentrales. Der Blick auf Gott und das Wissen, dass er uns nicht nur auf grünen Auen weidet, sondern auch durch die tiefen Täler begleitet.

Ich bin in Österreich im Herzen des Salzkammerguts inmitten einer sehr aktiven kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit aufgewachsen und durfte Kirche schon in jungen Jahren als einen Ort kennenlernen, an dem die Liebe Gottes sichtbar und spürbar wird durch Spiel und Spaß, Gebet, Bibelverse, Tiefgang, Wertschätzung und Akzeptanz.

Ich sehe es als unsere Aufgabe als Christen und Christinnen, Räume zu schaffen, in denen das Evangelium gehört und erlebt werden kann und Menschen wahrnehmen dürfen, dass sie angenommen und wertgeschätzt sind und dass es da jemanden gibt, der sie trägt und mit dem man übers Wasser laufen kann.

Deshalb freue ich mich, genau dazu beitragen zu dürfen und die Jugendarbeit im Fichtelgebirge in meiner Rolle als Dekanatsjugendreferentin zu fördern, zu begleiten und zu unterstützen.

Tikvah Wolff

Dekanatsjugendreferentin
der EJ Fichtelgebirge

tikvah.wolff@elkb.de
0151/54705692



Seelsorgestiftung Oberfranken

Plötzlich und unerwartet – Seelsorgestiftung Oberfranken lädt zum Jahresgottesdienst am 21. November in Lichtenfels

Schicksalsschläge treffen Menschen nicht nur unvorbereitet, sondern hinterlassen oft auch ein Gefühl der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins. Ebenso hinterlässt es tiefe Spuren, Zeuge eines schweren Unglücksfalls oder eines tätlichen Angriffs zu sein.

Notfallseelsorger und -seelsorgerinnen sind häufig die Ersten, die sich dieser Menschen annehmen und einige Zeit auch die Einzigen, die ihnen beistehen. Auch sind sie es, die Rettungskräfte dabei unterstützen, belastende Situationen selbst zu verarbeiten.

Um dieses Engagement zu würdigen, widmet sich der Jahresgottesdienst der Seelsorgestiftung Oberfranken in diesem Herbst der Notfallseelsorge. Feiern Sie mit uns am Samstag, den 21. November, um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Lichtenfels (Kronacher Str. 14, 96215 Lichtenfels).

Unter dem Motto „Erste Hilfe für die Seele“ wird Dekanin Dr. Ulrike Schorn, selbst erfahrene und engagierte Notfallseelsorgerin, predigen. Den Gottesdienst leitet Regionalbischöfin Berthild Sachs als Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Regierungspräsident Florian Luderschmid bringt sein musikalisches Können an der Orgel ein. Außerdem wirkt auch der Posaunenchor Lichtenfels-Zapfendorf unter Leitung von Dekanatskantor KMD Klaus Bormann mit. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Imbiss im Myconius-Haus direkt gegenüber der Kirche eingeladen.

Die Seelsorgestiftung Oberfranken wurde 2010 zunächst mit dem Ziel gegründet, die regionale Telefonseelsorge finanziell zu stärken. Heute unterstützt sie alle Formen der Seelsorge im Kirchenkreis Bayreuth. Auch ist sie die treibende Kraft hinter den Fernseh-Gottesdiensten auf TV Oberfranken.

SEELSORGE STIFTUNG
Oberfranken

JAHRESGOTTESDIENST

Erste Hilfe für die Seele

mit Regionalbischöfin Berthild Sachs, Dekanin Dr. Ulrike Schorn,
Regierungspräsident Florian Luderschmid und dem Posaunenchor
Lichtenfels-Zapfendorf (Leitung: KMD Klaus Bormann)

Samstag, 21.11.2026, 18.00 Uhr
Evang.-Luth. Martin-Luther-Kirche Lichtenfels
Details finden Sie unter www.seelsorgestiftung-oberfranken.de

In Kooperation mit:
Notfallseelsorge

www.notfallseelsorge-bayern.de

www.seelsorgestiftung-oberfranken.de



Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung.

Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungsrechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die **sozialen Beratungsstellen** und **Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit** und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft.

Helfen Sie mit.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bayern e.V.

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2026

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Save The Date

50 **2026**
Jahre
Religionspädagog*innen
im Dienst der ELKB

„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“

Herzliche Einladung
20. November 2026
in der **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Nürnberg**
Fortbildung - Gottesdienst - Festakt



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



RPZ Heilsbronn
Religionspädagogisches Zentrum der ELKB



Verband Evangelischer
Religionspädagog*innen und
Katechet*innen in Bayern e.V.



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Informationen und Kontakt:

[@religionspaedagogik_in_bayern](https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern) / 50JahreRelpaeds@elkb.de

„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“

Die Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern feiern im November 2026 ihr 50jähriges Berufsjubiläum in Nürnberg.

Auf Instagram erzählt die Religionspädagogin Sara Dippold, was sie an ihrem Beruf reizt: *„Im Religionsunterricht kann ich einen Raum schaffen, in dem Kinder und Jugendliche zur Ruhe finden und in dem wir gemeinsam den Fragen des Lebens auf die Spur kommen....“*

Die Ausbildung zur Religionspädagogin, zum Religionspädagogen begann 1972 in zwei Studiengängen, seit 1981 nur noch in München und seit dem Umzug 1998 in Nürnberg an der Ev. Hochschule.

Seither haben weit über 1500 junge Menschen das Studium abgeschlossen. Aktuell sind 600 Relpäds in der ELKB im aktiven Dienst, davon ca. 480 im Religionsunterricht an Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen. Wenn nötig auch an weiterführenden Schulen oder Fachschulen. Der andere Teil arbeitet in der kirchlichen Bildungsarbeit: etwa in Bildungswerken, der Werkstatt, dem RPZ, in Gemeinde- und Jugendarbeit auf lokaler und regionaler Ebene, in Schullehrerfortbildungen, in Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge und in vielen weiteren Bereichen unserer Landeskirche.

Dieses Jubiläum nehmen die Relpäds als Anlass, auf ihre eigene bewegte Geschichte, auch im Miteinander der kirchlichen Berufsgruppen, zurückzublicken – dankbar, aber auch kritisch.

Zur großen Jubiläumsfeier am 20.11.2026 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Nürnberg sind darum auch alle eingeladen, die sich mit Relpäds verbunden wissen. Unter dem Motto: „Wir.bilden.mehr.als.Kirche“ gibt es einen Fortbildungsteil, der auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in Kirche, Religion und Gesellschaft eingeht; dabei soll ebenso die Perspektive in die Zukunft mitbedacht werden.

Danach findet ein großer Festakt statt, der auch auf die Geschichte dieser fünf Jahrzehnte eingeht und die Arbeit der Berufsgruppe würdigt. Dazu soll es eine kleine Ausstellung mit Bildern, Texten und Artefakten aus diesen 50 Jahren geben. Den Abschluss bildet ein festlich-kreativer Gottesdienst, der von einem Team vorbereitet wird und an dem auch Landesbischof Christian Kopp mitwirkt.

Weitere Informationen finden sich unter:

https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern/

Dort stellen sich jeden Montag Relpäds mit ihren Aufgaben, Motivationen und Zukunftswünschen vor.

Weitere Auskünfte über: 50JahreRelpaeds@elkb.de

Volker Linhard

Religionspädagoge, Projektbeauftragter der ELKB für das Jubiläum
„50 Jahre Relpäds“

Lebensstationen

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,20

Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. Münster, Homepage: <https://www.arzberg-evangelisch.de>
Redaktion: E. Raithel, Pfr. Stief
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE79 7805 0000 0223 0292 32 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-16 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Andreas Münster
Pfarrerinnen Andrea Münster
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370
andreas.muenster@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
pfarramt.arzberg@elkb.de
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.duerbeck@elkb.de

Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119
kita.sonnenschein.arzberg@elkb.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,
Tel.: über Pfarramt

Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer
Telefon: 0172/8876784, stellv. Vertrauensfrau:
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil / WhatsApp / Signal: 0157-51125586
sebastian.stief@elkb.de

Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kristina Martin und Carsten Gleißner
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/77370

Kindertagesstätte „Abenteuerland“

Leitung: Melanie Hufnagel
Egerstraße 23a
Tel.: 09233/1421
kita.abenteuerland.arzberg@elkb.de

Diakoniestation

Leitung: Swetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

Der Monatsspruch für den Oktober

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei